

**Hannah Sophie Dunkelberg**

***A Room Of My Own***

14. September – 26. Oktober 2024

Eröffnung am Gallery Weekend: 13. September 2024,  
von 18 bis 22 Uhr

**Mehdi Chouakri Fasanenplatz**

Fasanenstrasse 61

10719 Berlin–Charlottenburg

Dienstag – Samstag geöffnet von 11 bis 18 Uhr

**Pressekontakt**

Marine Brancq

[marine@mehdi-chouakri.com](mailto:marine@mehdi-chouakri.com)

**Pressemitteilung**

Berlin, 28. August 2024

“Ich habe schon immer gezeichnet oder gebastelt, Dinge auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt. Alle haben das Bedürfnis, sich auszudrücken, und ich denke, Kunst ist eine der natürlichsten Formen, das zu tun.”

“Mir gefällt die Vorstellung, dass die Techniken, die ich verwende, das Potenzial haben, historische Narrative zu entzaubern oder zu destabilisieren.”

– Hannah Sophie Dunkelberg, Interview mit der Kunstkritikerin Chloe Stead für die Zeitschrift THE COLLECTIVE, September 2024

Für Ihre erste Einzelausstellung bei Mehdi Chouakri Berlin, wird die deutsche Bildhauerin Hannah Sophie Dunkelberg erstmals eine neue Werkgruppe während der Berlin Art Week 2024 präsentieren (11. – 15. September). In der Ausstellung werden drei Skulpturen aus mundgeblasenen Glaskugeln und Aluminiumgussobjekten, sowie eine Reihe von Wandreliefs aus PVC und Sprühfarbe zu sehen sein. Diese sowohl „niedlichen“ als auch „grausamen“ Stücke bieten eine Reflexion über unsere Vorstellungskraft. Durch die Auseinandersetzung mit dem Konzept des „Niedlichen“ lädt Dunkelberg den Betrachter ein, sich mit der Welt der von Menschen geschaffenen Konstrukte und der Kindheit auseinanderzusetzen.

Die 1987 in Bonn geborene Künstlerin studierte an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) in Hamburg und schloss ihr Studium an der Universität der Künste (UDK) in Berlin unter Manfred Pernice ab. Heute lebt sie in Berlin und erschafft Skulpturen, die das Gleichgewicht zwischen dem Realen und dem Abstrakten erforschen, wobei sie vertraute Objekte aus der häuslichen Umgebung

als Ausgangspunkt verwendet. Dunkelberg schweißt, schmiedet und lackiert ihre Werke selbst, verbindet industrielle Prozesse mit regionaler Handwerkskunst und hinterfragt in ihrer Praxis so die Moderne. Die Verspieltheit der Formen und Farben stehen im Kontrast zu den von ihr verwendeten schweren, kalten Materialien, wie Stahl, Aluminium und Kunststoff. Beeinflusst von der Popkultur, nutzt die Künstlerin Symbole der Weiblichkeit, um gesellschaftliche Normen mit einem gewissen Humor zu hinterfragen.

Dunkelbergs künstlerische Reise begann mit der Malerei, wo sie sich schnell der Fragilität der Leinwand bewusst wurde welche schon bei der kleinsten Berührung zittert. Das brachte sie dazu, die Widerstandsfähigkeit härterer Oberflächen zu erforschen, eine Eigenschaft, die bei ihr sofort Anklang stieß. Um weiter zu experimentieren, begann sie mit Hilfe einer Vakuum-Pressen, Formen aus Kunststoff herzustellen - ein Verfahren, das ähnlich wie bei der Druckgrafik, ein Element des Zufalls beifügt. Im Gegensatz zur Präzision der Malerei erzeugt diese Methode eine gewisse Distanz, die Dunkelberg schätzt. Sie vermeidet makellose Oberflächen bewusst und lässt sich stattdessen auf die Unvollkommenheiten - wie Abdrücke von kleinen Löchern oder Schrauben - ein, welche die Spuren des Herstellungsprozesses der Werke offenbaren.



Hannah Sophie Dunkelberg, 2024, courtesy of the artist and Mehdi Chouakri Berlin